

Aktivitäten 2017

Im Jahr 2017 findet die Sommertagung Beeren im Mai auf dem Hof der Familie Rellstab in Wädenswil statt und für die Sommertagung Obst im August wird die Familie Suter in Aesch Gastgeberin sein. Bezüglich Werbung ist ein umfassender Nachdruck der Werbefahnen erfolgt und auf Wunsch der Mitglieder wurden Feldrandtafeln über die KEF beschafft. Neue Feldrandtafel-Themen werden 2017 erarbeitet. «Wir haben für Messen und Ausstellungen Sujets der Feldrandtafeln auf Blachen drucken lassen», hielt Jürg Rellstab fest. Vereinsintern soll ein neuer Flyer gestaltet werden. Eine Süsstmost-3-Liter-Geschenkbox ist ein weiteres Projekt. «An eine Teilnahme an der Heimisch-Roadshow – des Zürcher Bauernverbands ist aus Kostengründen frühestens 2019 zu denken», führte Markus Elliker aus.

«Auf der Fachstelle sind wir bezüglich Bildung stark gefordert, aktuell werden 23 Lehrlinge unterrichtet. Mit der Umstellung auf das lineare System in der dreijährigen Berufsbildung müssen wir in diesem Schuljahr rund 100 Lektionen mehr Unterricht erteilen. Das bedeutet, dass im ersten und zweiten Lehrjahr mehr Lektionen erteilt werden als im dritten», erklärte Hagen Thoss. «Bezüglich Pflanzenschutz und insbesondere KEF haben wir unsere Pflanzenschutzempfehlungen aktuali-



ZOB-Präsident Markus Elliker plädierte dafür, mit Fachwissen das Image der Obst- und Beerenproduzenten zu verbessern.

sirt. Zudem haben wir engen Kontakt zu den anderen kantonalen Fachstellen gepflegt, um die Zusammenarbeit zu vertiefen.»

ROLAND MÜLLER, BENKEN ■

15. Internationales Pomologentreffen

Vom 21. bis 22. Oktober 2016 veranstaltete der Verein «Arche Noah» das 15. Internationale Pomologentreffen mit dem Themenschwerpunkt «Vielfalt gemeinsam erforschen und erhalten». Die Jubiläumsveranstaltung fand in Ligist, unweit von Graz, in der Weststeiermark (A) statt. Im Mittelpunkt der Tagung standen neben den pomologischen Arbeiten auch das gemeinschaftliche Handeln und das Involvieren von Bürgerinnen und Bürgern, Lehrenden und Lernenden in die Erforschung und Erhaltung der Obstsortenvielfalt. Auch das Thema «Citizen Science» wurde bei den spannenden Vorträgen aufgegriffen und in einem interaktiven Workshop behandelt. Bei einer Exkursion wurden neben den lokalen Sortenspezialitäten auch geologische Besonderheiten und kulinarische Höhepunkte geboten. Die rund 80 Teilnehmenden kamen meist aus dem deutschsprachigen Raum, wobei die Schweiz durch die Vereinigung Fructus vertreten war.

JENNIFER GASSMANN, AGROSCOPE ■

D: «Sonnenwirtsapfel» – Streuobstsorte des Jahres 2017

Die Arbeitsgruppe im Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft

Firmennachricht

Erbslöh Geisenheim und die Intervitis Interfructa Hortitechnica...

Zwei etablierte und erfolgreiche Geschäftspartner in Stuttgart!

Und wieder zeigte die Erbslöh Geisenheim AG, dass sie ihrem Motto: «Forschung schafft Vorsprung» auch auf der INTERVITIS INTERFRUCTA HORTITECHNICA 2016 treu bleibt. Nicht nur die überreichten Innovationspreise für das Vergärungskonzept Erbslöh® LA-C und das Aromaenzym Trenolin® BouquetPLUS belegen dies, sondern auch im medialen Auftritt sorgte das Familienunternehmen aus dem Rheingau für neue Impulse auf der internationalen Fachmesse in Stuttgart. So repräsentierte der neue Messestand des Getränkespezialisten die beiden Hausmarken der Erbslöh-Gruppe, «Erbslöh Geisenheim» und «La Littorale», sehr offen

und harmonisch. Das internationale Fachpublikum wurde von diesem neuen Konzept förmlich angezogen, um in den Messestand einzutreten. Die professionellen Weinverkostungen von insgesamt über siebzig Weinen, die alle mit haus-eigenen Produkten vinifiziert wurden, taten ihr Übriges dazu. Hierfür waren alle Kunden und Interessierte eingeladen, die Ergebnisse mit den Erbslöh-Mitarbeiter zu diskutieren. Die Besucher erhielten dann einen qualifizierten Überblick über Produkte des Hauses sowie über die Marken «Erbslöh» und «La Littorale».

Alles in allem war der diesjährige Messeauftritt der Erbslöh Geisenheim AG ein voller Erfolg des Unternehmens und setzt Massstäbe für die Zukunft.

